

# Newsletter

## für die ehrenamtlichen Botschafterinnen und Botschafter für kommunale Entwicklungspolitik

Herzlich Willkommen

**Liebe Botschafterinnen und Botschafter,**

**herzlich Willkommen zur vierten Ausgabe unseres Newsletters!**

Zunächst einmal möchten wir uns bei Ihnen für den Einsatz bedanken, insbesondere dafür, dass Sie auch in so schwierigen Zeiten weiter für kommunale Entwicklungspolitik werben. Auch wenn im Krisenmodus globale und kommunale Nachhaltigkeitsthemen leicht aus dem Blickfeld der öffentlichen Diskussion geraten, ist genau jetzt der Zeitpunkt darüber nachzudenken, wie sich Städte, Gemeinden und Landkreise nachhaltig, resilient und robust aufstellen können, um zukünftig besser auf Krisen reagieren zu können. Wir blicken zuversichtlich auf die nächsten Wochen und hoffen, dass wir wieder verstärkt Veranstaltungen organisieren und besuchen können, stärker in den persönlichen Austausch treten können und weitere Kommunen für das Thema begeistern und mobilisieren.

Als erstes möchten wir aber erfreut verkünden, dass Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller **weitere fünf Botschafterinnen und Botschafter nominiert** hat, die wir hier in diesem Rahmen noch einmal herzlich begrüßen möchten:

- **Franz-Ulrich Keindorff**, Bürgermeister a.D. der Gemeinde Barleben
- **Michael Korwisi**, Oberbürgermeister a.D. der Stadt Bad Homburg vor der Höhe
- **Simone Luedtke**, Oberbürgermeisterin der großen Kreisstadt Borna
- **Ramona Schumann**, Bürgermeisterin der Stadt Pattensen
- **Stefanie Seiler**, Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer

Wir möchten Sie alle herzlich **einladen**, am **Mittwoch, den 29.09.2021** von 11 bis 13 Uhr an einem **Vernetzungs- und Informationstermin** teilzunehmen. Die Agenda und den Link für die Webex-Videokonferenz werden wir Ihnen in Kürze zukommen lassen und freuen uns sehr, wenn Sie den Termin zeitlich einrichten können und Interesse an dem Austausch haben. Zu Beginn werden wir auf die Programme und Struktur der SKEW, sowie die Möglichkeiten der Zusammenarbeit bzw. unserer Unterstützung in Ihrem Ehrenamt eingehen. Danach freuen wir uns auf einen regen Austausch.

Nr. 4 | August 2021

**Newsletter für die Botschafterinnen und Botschafter  
für kommunale Entwicklungspolitik**

In diesem Newsletter finden Sie Hinweise auf Aktuelles aus den Programmen und Projekten der SKEW. Wenn Sie weitere Informationen wünschen oder Materialien benötigen, um auf diese oder andere Angebote der SKEW hinzuweisen, wenden Sie sich gerne an uns.

Wir freuen uns auch sehr über die vielen Berichte, die Sie uns nach der längeren Pause für den Newsletter gesendet haben. Wir hoffen, dass Sie in den Berichten evtl. Anknüpfungspunkte finden und sie vielleicht den ein oder anderen Austausch zwischen Ihnen ermöglichen. Wenn wir Ihre Berichte im nächsten Newsletter aufnehmen sollen, freuen wir uns über eine Zusendung!

Selbstverständlich können Sie sich bei Fragen jederzeit gern an uns wenden und wir sind gespannt auf Ihre Anregungen und Ideen.

Mit herzlichen Grüßen

**Dr. Konstanze Arp**

Abteilungsleiterin Mobilisierung kommunal  
[konstanze.arp@engagement-global.de](mailto:konstanze.arp@engagement-global.de)  
Tel.: +49 228 20 717-1310

**Anika Kriesel**

Projektkoordinatorin Mobilisierung kommunal  
[anika.kriesel@engagement-global.de](mailto:anika.kriesel@engagement-global.de)  
Tel.: +49 228 20 717-2680

## Veranstaltungstermine

### Teilnahme an Messen

Die SKEW wird in der zweiten Jahreshälfte 2021 bei den unten aufgelisteten Veranstaltungen mit einem Informationsstand vertreten sein. Wenn Sie Interesse haben, uns bei einer dieser Veranstaltungen zu unterstützen, melden Sie sich gerne bei uns. Bei den Botschafterinnen und Botschaftern, die bereits Ihre Unterstützung angekündigt haben, bedanken wir uns auf diesem Wege ganz herzlich.

- |   |                  |          |
|---|------------------|----------|
| • KGSt-Forum                                  | 06. - 08.10.2021 | Bonn     |
| • Bürgermeister*innenkongress 2021            | 12. - 13.10.2021 | Weimar   |
| • Bayerischer Gemeindetag/Fachmesse Kommunale | 20. - 21.10.2021 | Nürnberg |
| • Hauptversammlung Deutscher Städtetag        | 16. - 18.11.2021 | Erfurt   |
| • 2. Jahrestreffen Junge Bürgermeister*innen  | 18. - 19.11.2021 | Berlin   |

### Preisverleihung Hauptstadt des Fairen Handels

Die Bewerbungsphase im Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2021“ ist abgeschlossen. Wir freuen uns über 119 Wettbewerbsbeiträge. Die Preisverleihung findet am **23. September 2021** statt, und wird über Youtube live gestreamt. Der Link wird in Kürze auf der Website veröffentlicht.

Weitere Informationen: [Wettbewerb Hauptstadt des Fairen Handels - SKEW \(engagement-global.de\)](https://www.engagement-global.de/wettbewerb-hauptstadt-des-fairen-handels-skew)

## Aktuelles aus unseren Programmen

Für die folgenden Programme suchen wir in den nächsten Monaten noch teilnehmende Kommunen und freuen uns, wenn Sie bei Ihren Einsätzen dafür werben:

### Neue Ausschreibung: Kleinprojektfonds

Die Servicestelle unterstützt deutsche Kommunen auch in diesem Jahr wieder aus dem Kleinprojektfonds für kommunale Entwicklungspolitik. Bezuschusst werden Vorhaben zur Strategieentwicklung, Qualifizierung, Informationsarbeit sowie Vernetzung und Begegnung, die sich der kommunalen Entwicklungspolitik zuordnen lassen. Projektanträge für dieses Haushaltsjahr können durchgehend bis zum 15. Oktober 2021 eingereicht werden.

Mehr Informationen: [Kleinprojektfonds – SKEW \(engagement-global.de\)](https://www.engagement-global.de/kleinprojektfonds)

### Neue Ausschreibung: Kommunales Corona-Solidarpaket

Auch im Jahr 2021 können deutsche Kommunen im Rahmen des Förderinstruments „Kommunales Corona-Solidarpaket“ eine Zuwendung für entwicklungspolitische Vorhaben beantragen, die im Kontext partnerschaftlicher Kommunalbeziehungen mit einem Schwellen- oder Entwicklungsland entwickelt und zur Bewältigung der Corona-Krise umgesetzt werden. Dazu gehören Projekte zum Know-how-Austausch sowie die Umsetzung von Projekten zur Stärkung der lokalen Selbstverwaltung in der Pandemie. Eine Antragstellung ist noch bis 15. Oktober 2021 möglich.

Mehr Informationen: *Kommunales Corona-Solidarpaket - SKEW (engagement-global.de)*

### Einstiegsseminare für kommunale Entwicklungspolitik

Dieses Jahr finden auch weitere Online-Einstiegsseminare für kommunale Entwicklungspolitik statt. Die Termine können gerne an interessierte Kommunen weitergegeben werden und bei Bedarf können wir auch weitere Termine anbieten.

- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| • Einstiegsseminar: Entwicklungspolitische Handlungsoptionen in Ihrer Kommune  | 15.09.2021<br>von 9:30-12:00 Uhr      |
| • Einstiegsseminar zur Kommunalen Entwicklungspolitik für sächsische Kommunen  | Vsl. 09.11.2021<br>von 9:30-12:00 Uhr |
| • Einstiegsseminar zur Kommunalen Entwicklungspolitik für hessische Landkreise | 03.11.2021<br>von 9:30-12:00 Uhr      |



Weitere Informationen: *Einstiegsseminare – SKEW (engagement-global.de)*

### Ukrainische Kommunen suchen Partnerschaften

Auf ukrainischer Seite gibt es eine Reihe von Kommunen unterschiedlicher Größe, die auf der Suche nach einer Partnerschaft bzw. projektbezogenen Zusammenarbeit mit einer deutschen Kommune sind. Deutsche Städte, Gemeinden und Landkreise, die Interesse daran haben, eine solche Partnerschaft einzugehen oder zu bestimmten Themen mit einer ukrainischen Kommune zusammenzuarbeiten, können sich gerne an uns wenden, um weitere Informationen zu den partnersuchenden ukrainischen Kommunen zu erhalten. Die Gesuche sind auch auf der Website des Rats der Gemeinden und Regionen Europas veröffentlicht unter: <https://www.rgre.de/partnerschaft/suche-staedtepartnerschaften/ukraine>.

### Fachkonferenz für sozial nachhaltige IT-Beschaffung

„Einkaufsgemeinschaften“ und „Kreislaufwirtschaft“ sind die Schwerpunkte der neunten Fachkonferenz für sozial nachhaltige IT-Beschaffung, die am 21. und 22. Oktober 2021 als hybride Veranstaltung geplant ist und sich an Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Zivilgesellschaft und der IT-Branche richtet. Organisiert und durchgeführt wird die von uns geförderte Veranstaltung vom Bremer entwicklungspolitischen Netzwerk e.V. und dem FairLötet e.V., unterstützt von den Eine-Welt-Landesnetzwerken. Mehr Informationen unter: [www.faire-beschaffung.de](http://www.faire-beschaffung.de)

## Beiträge der Botschafterinnen und Botschafter

**Wir bedanken uns herzlich für die zahlreichen Berichte und Eindrücke aus Ihrer Arbeit und Ihrem Engagement!**

### Frithjof Kühn, Altlandrat des Rhein-Sieg-Kreises

Bis August 2020 hatte ich 3 Landräte und 8 Bürgermeister, alle hier in der Region, besucht und für kommunale Entwicklungszusammenarbeit geworben. Bei allen Gesprächen war die Aufgeschlossenheit zu diesem Thema groß, die Bereitschaft zu einem Engagement vorhanden, zum Teil allerdings unter finanziellem und personellem Vorbehalt. In einigen Kommunen bestehen bereits konkrete Aktivitäten bzw. Anknüpfungspunkte für eigene Initiativen.

Der Rhein-Kreis Neuss hat bereits eine langjährige Zusammenarbeit mit einer Kommune in Kolumbien und überlegt, sich auch in Afrika zu engagieren (Landrat Hans-Jürgen Petrauschke). Der Rhein-Sieg-Kreis berät zur Zeit noch eine Kommune in Brasilien in Umweltfragen. Der Kreis Ahrweiler wollte auf dem Gebiet der Zahnmedizin eine Hilfe initiieren, dort wird das Thema Entwicklungszusammenarbeit aber federführend vom Land betreut. Der Landrat des Oberbergischen Kreises (Jochen Hagt) würde gerne mittelständische Unternehmen aus dem Kreis in die Entwicklungszusammenarbeit einbeziehen, insbesondere bei der Ausbildung von Fachkräften.

Angesichts der noch nicht abgeklungenen Epidemie und nun aktuell durch die Flutkatastrophe ist es zur Zeit noch schwer, Kollegen und Kolleginnen zu erreichen bzw. für das Thema zu interessieren. Ich bleibe aber „am Ball“!

### Stefan Rößle, Landrat des Landkreises Donau-Ries

#### ***Landkreis Donau-Ries vertieft entwicklungspolitisches Engagement***

Trotz unterschiedlicher Einschränkungen durch die Corona-Situation ist es dem Landkreis Donau-Ries gelungen, sein entwicklungspolitisches Engagement in den vergangenen Monaten auszubauen und zu vertiefen. Hierbei greift der Landkreis derzeit gleich auf drei Angebote der SKEW zurück.

So werden die freundschaftlichen Beziehungen zur Gemeinde Gaoua in Burkina Faso mit Hilfe des Corona-Solidarpakets unterstützt und sollen mittelfristig durch die Teilnahme am FKPW Programm weiter gestärkt werden. Außerdem erarbeitet der Landkreis gerade eine Nachhaltigkeitsstrategie, in welcher der Bereich „globale Verantwortung“ ein zentrales Handlungsfeld darstellt und dazu beiträgt, das Thema kommunale Entwicklungspolitik noch breiter im Landkreis zu verankern. Damit dies gelingt, soll künftig auch die Vernetzung der entwicklungspolitisch aktiven Kommunen, Institutionen und Ehrenamtlichen weiter ermöglicht und ausgebaut werden. Ein erstes Netzwerktreffen fand hierzu im Juni digital statt. Das Engagement verschiedenster Akteure im Landkreis für die Initiative „1000 Schulen für unsere Welt“ ist weiterhin hoch. Im Juli konnte das vierzigste Projekt aus dem Landkreis Donau-Ries in die zwischenzeitlich

rund 150 Projekte umfassende Initiative aufgenommen werden. In diesem Zusammenhang konnte Landrat Stefan Rößle weitere Privatspenden, aber auch Landkreise und Kommunen überzeugen, sich an der Initiative „1000 Schulen für unsere Welt“ zu beteiligen.

Die knapp 2.500 Einwohner zählende Gemeinde Oberndorf freute sich Ende Juli darüber, durch ein Benefizkonzert die restlichen Mittel zum Bau ihres mittlerweile dritten Bauprojekts in Namibia einnehmen zu können. Außerdem konnten mit Hilfe eines von Fly&Help organisierten Hubschrauberflugtages weitere Spenden für das Projekt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Namibia generiert werden.

Als besonderes Projekt ist hier das Hundertste zu erwähnen. Dieses wurde anlässlich der Verleihung des St. Ulrichspreis im Juni an Minister Dr. Gerd Müller durch den Preisträger gespendet. An der Verleihung nahm auch der ehrenamtliche Botschafter aus dem Landkreis Donau-Ries, Landrat Stefan Rößle teil.

### **Professor Siegfried Balleis, Oberbürgermeister a.D. der Stadt Erlangen**

#### ***Projekt der Stadt Nürnberg in Togo***

Soeben konnte ich mit dem Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Herrn Marcus König, über dessen Besuch in Togo sprechen. Der Oberbürgermeister, der erst vor wenigen Tagen von seiner ersten Reise nach Togo zurückgekehrt war, zeigte sich begeistert von der perfekten Abwicklung der Fotovoltaik-Anlagen in den Städten Sokodé und Aného, die angesichts der Corona-Krise komplett mit virtueller Anleitung perfekt vor Ort installiert worden sind. Er zeigte sich in diesem Zusammenhang auch sehr dankbar für die Finanzierung einer Projektstelle für eine Koordinatorin für kommunale Entwicklungszusammenarbeit durch die SKEW und für die großzügige Investitionsförderung der Fotovoltaikanlagen durch die bayerische Staatskanzlei. Mit großem Respekt sprach er auch davon, dass in Togo 2019 in demokratischen Wahlen die Bürgermeister gewählt wurden und dass dies Hoffnung auf ein demokratisches Gesamtsystem gebe.

Kurios in diesem Zusammenhang war für ihn auch, dass er im Gästebuch nur wenige Seiten zuvor auch einen Eintrag des ehemaligen Bundestagsvizepräsidenten Johannes Singhammer fand.

#### ***Aktivitäten der Stadt Erlangen im Libanon***

Der ehrenamtliche Botschafter Professor Dr. Siegfried Balleis erörterte gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Erlangen Herrn Jörg Volleth den aktuellen Stand des Projekts im Libanon. Dieses Projekt geht auf eine Initiative des Erlanger Professors Dr. Georges Tamer, Inhaber des Lehrstuhls für orientalische Philologie und Islamwissenschaft zurück und unterstützt eine Behindertenwerkstatt in der libanesischen Region Koura. Seit einigen Jahren unterstützt auch eine zivilgesellschaftliche Initiative, nämlich ein gemeinnütziger eingetragener Verein „Freunde der Oase der Freude e.V.“ dieses Projekt.





**Werner Schweitzer, Bürgermeister der Gemeinde Klixbüll**

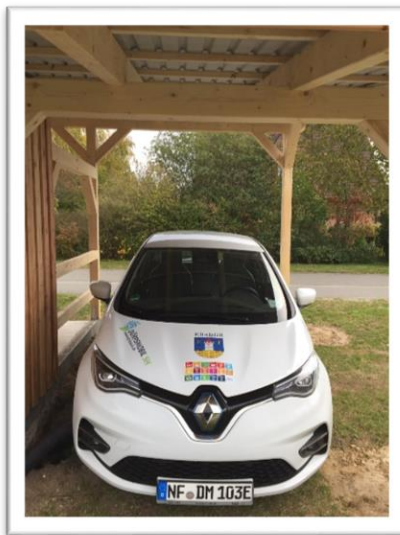
- Workshop in Zusammenarbeit mit Professorin Meier der UNI Hannover zur Operationalisierung der Nachhaltigkeitsziele auf unterschiedlichen politischen Ebenen. Dieser Workshop dient als Grundlage für die Herausgabe eines Buches zum Thema Herausforderungen bei der Umsetzung der SDGs. Druck: Frühjahr 2022. Klixbüll ist an diesem Buchprojekt mit folgendem Beitrag beteiligt: Transforming Our World, die Gemeinde Klixbüll in Schleswig-Holstein als Community for Future
- Teilnahme am alternativen Wirtschaftsgipfel Best Economy Forum, April 2021.
- Gestaltung eines Workshops am Christian Jensen Kolleg in Breklum zum Thema SDGs und Gemeinwohlökonomie unter dem Obertitel „Moin Tokunft“. Erarbeitete Forderungen:
  - a) Vom Ziel zum Gesetz zur Stärkung der Hebelwirkung und
  - b) Schaffung eines Internationalen Umweltschutzgerichtes zwecks konsequenter Ahndung politischer Unterlassungen und zur Sanktionierung von Lobbyvasallen.
- Interviewteilnahme zum Thema „Schiedsgerichtsbarkeit für Investoren im Energiecharta-Vertrag - Stolperstein oder Sprungbrett für die Energiewende auf kommunaler Ebene“ Forschungsprojekt im Rahmen einer Doktorarbeit an der University of Westminster Law School, Doktorandin: Daniela Muth.
- Vortrag zum Thema Nachhaltigkeit auf dem Norden Festival in Schleswig am 28.8.21.
- Konferenz in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale SH und den Energiebürgern SH unter dem Titel: Heizen Bis Pellworm Untergeht am 19.8.2021.
- Unser Gemeinwohlökonomie (GWÖ) Dokumentarfilm (53 Min.) - Hinterm Deich wird alles gut-, wurde mit französischen Untertiteln versehen und in einem Kino in Bordeaux vorgeführt mit anschließender Diskussion mittels Videokonferenz. Derzeit wird ein Update zu diesem Film gedreht, um aufzuzeigen was sich durch die GWÖ – Auditierung in den vergangenen zwei Jahren in den drei Gemeinden verändert hat. (Klixbüll, Breklum, Bordelum)
- Klixbüll erhielt den Nachhaltigkeitspreis des Landes SH für das umgesetzte Projekt zweitwagenfreies Baugebiet verbunden mit einem DÖRPSMOBIL als Carsharingangebot für den ländlichen Raum. Die PV Solaranlage auf dem Dach der Mobilitätsstation mitten im Neubaugebiet, erzeugt so viel Strom, dass das DÖRPSMOBIL 45.000 km/a emissionsfrei fahren kann. Für dieses Projekt gab es auch eine Anerkennung der Energieolympiade SH.
- Am 12.7.21 begann Robert Habecks Sommertour in Klixbüll am Testfeld der Höhenwindkraftanlage der Fa. Sky Sails. Als Bürgermeister konnte ich über die Hierarchie der Logik, die sich aus dem wichtigsten Ziel der 17 SDGs, nämlich SDG 13 ableiten lässt, vortragen. Dieser Redebeitrag wurde filmisch festgehalten und wird Bestandteil des GWÖ Filmupdates.
- Eine Initiative zur Umsetzung von AGRI Freiflächen PV in Klixbüll und im gesamten Amtsbereich Südtondern wurde gestartet. Derzeit existieren in Deutschland 50 GWp Leistung aus Freiflächen PV Anlagen, damit die Energiewende in Deutschland gelingen kann, werden 500 GWp Freiflächen PV benötigt und damit wird klar, dass dies über AGRI PV geschehen muss, um eine Doppelnutzung der Felder zu erreichen und teilweise auch eine landwirtschaftliche Ertragssteigerung, z.B. bei Kartoffeln durch eine Teilbeschattung um 30 %. Dies ist ein besonders interessanter Aspekt für heiße Länder in

Afrika oder im heißen Brandenburg. Die UNI Hohenheim bei Stuttgart forscht intensiv in diesem Feld bereits seit 2011.

Eindrücke aus Klixbüll:



SDG 5 & 6 konforme Kompost  
Gäste- und Gartentoilette  
am Klixbüller



DörpsMobil als SDG Botschafter



Klixbüller Sekt als GIVE  
AWAY, bringt die Ziele ins  
Gespräch

### Dr. Albrecht Schröter, Oberbürgermeister a.D. der Stadt Jena

Im Mai 2020 konnte durch meine Fürsprache im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung erreicht werden, dass die Stadt Dresden beim Transport von medizinischem Material in die Partnerstadt Brazzaville seitens des Ministeriums finanziell unterstützt wurde. Von dessen Zusage hing ein entsprechender Beschluss des Dresdener Stadtrates in seiner Sitzung am 14.5. d.J. ab.

Auf Anfrage von Engagement Global wirkte ich an Konferenzen bzw. Netzwerktreffen mit Impulsreferaten mit, so

- am 8.10.2020 beim Runden Tisch des Netzwerkes "Deutsch-Palästinensische Kommunale Partnerschaften" in Dortmund zum Thema: "Potentiale multilateraler, kommunaler Vernetzung unter deutsch-palästinensischer Beteiligung",
- am 8.6.2021 zum Vernetzungstreffen Äthiopien zum Thema: "Kommunale Partnerschaftsarbeit in Konfliktregionen. Erfahrungen aus Nicaragua und Palästina" sowie
- am 29.6.2021 an der Online Conference FKPW 2021 mit einem Impulsreferat zum Thema "Equality in municipalities? Solutions for Solidarity" (in Englisch).



Außerdem beteiligte ich mich aktiv an der "Bundeskonferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik" 2021 (Erfahrungsaustausch von Kommunen mit Botschaftern für kommunale Entwicklungspolitik).

Seit zwei Jahren begleite ich die Städte Jena (D), Helmond (NL) und Biel (CH) bei ihren Partnerschaftsaktivitäten mit der nicaraguanischen Stadt San Marcos und organisiere deren Zusammenarbeit mit vierteljährlichen Videokonferenzen, die ich moderiere.

Am 8.9. nehme ich beratend am Vernetzungstreffen der Partnerschaft Dresden-Brazzaville in Dresden teil.

Des Weiteren bin ich von Engagement Global gebeten worden, am 15.9. ein ermutigendes Abschluss-Statement zur 5. Deutsch-Palästinensischen Partnerschaftskonferenz zu halten.

All diese Aktivitäten machen mir viel Freude und hatten bislang eine sehr gute Resonanz. Für die exzellente Zusammenarbeit mit der SKEW möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanken.

### **Gisela Stang, Bürgermeisterin a.D. der Stadt Hofheim am Taunus**

Das Wort „eigentlich“ hat mich in den letzten Wochen sehr verfolgt. „Eigentlich“ wissen wir, dass wir etwas ändern müssen. „Eigentlich“ hat uns die Pandemie gezeigt, dass die Globalisierung gerechter gestaltet werden muss. Und „eigentlich“ haben wir in den Städten und Gemeinden auch Verantwortung für die Transformation.

So langsam kehrt das normale Leben dank der Impfungen zurück und wer sich irgendwie gedacht oder erhofft hatte, dass es einen besseren, nachhaltigeren Start gibt, kommt langsam in der Realität an. Ich habe eine Reihe von guten Gesprächen mit den kommunalen Spitzenverbänden in Hessen geführt. Es besteht eine große Offenheit für das Thema Faire Beschaffung und Nachhaltigkeit, der Wunsch der Kooperationen und so werden einige Initiativen im Herbst gestartet.

Rhein.Main.Fair e.V. startet ebenfalls im Herbst durch. Wir veranstalten nicht nur das Vernetzungstreffen der (fairen) Regionen in Deutschland mit, sondern richten auch wieder unser Vernetzungstreffen der Metropolregion FrankfurtRheinMain am 16. November aus.

Wie sich Rhein.Main.Fair für eine nachhaltige Entwicklung engagiert und die faire Beschaffung vorantreibt, können Sie auch auf unserer Homepage lesen ([www.rheinmainfair.org](http://www.rheinmainfair.org)).

Vielleicht gelingt es uns ja – gemeinsam an dem „eigentlich“ zu arbeiten.